

Studienreise nach Archangelsk

vom 27. Juni bis 4. Juli 2016

Durch die Gründung St. Petersburgs 1703 erhielt das russische Reich im Norden einen eisfreien Hafen. Das 1584 durch einen Ukaz Zar Ivan IV. gegründete Archangelsk, dessen Hafen im Winter monatelang zugefroren war, verlor dadurch seine bis dahin überragende Bedeutung als Außenhandels- und Fischereihafen. Im II. Weltkrieg spielte Archangelsk wieder eine wichtige Rolle als Nachschubhafen, über den die USA Kriegsgüter und Lebensmittel für die Rote Armee lieferten.

Ein wichtiger Programmpunkt der Reise ist die Beschäftigung mit dem berüchtigten GULAG-System. Auf der größten Insel des Solovki-Archipels im Weißen Meer wurde bald nach der Gründung der Sowjetunion ein Arbeitslager geschaffen, das zur Keimzelle des GULAG wurde. 1931 lebten hier bereits über 70.000 Häftlinge.

Auch in unmittelbarer Nähe von Archangelsk gab es in der frühen Sowjetzeit auf dem Gelände der ehemaligen Novodvinsker Festung ein Kinder- und Jugendlager, das später jahrzehntelang bis in die jüngste Vergangenheit als Zwangsarbeitslager genutzt wurde. Auf einer Bootsfahrt Dvina-stromabwärts ist es möglich, die z.T. gut erhaltenen Reste der Festung zu besichtigen und sich mit der Geschichte des Ortes vertraut zu machen.

In Archangelsk gibt es dazu noch mehr zu entdecken – die Universität, die den Namen des großen russischen Wissenschaftlers Lomonossov trägt, der in der Nähe der Stadt geboren wurde, eine Navigations- und andere meereskundliche Hochschulen, ein Kunstmuseum, den Werken russischer Maler gewidmet u. v. a. m.

Mit dieser neuen Studienreise widmet sich das Deutsch-Russische Museum vor allem einem Thema, über das jahrzehntelang in der Sowjetunion nicht gesprochen wurde, das jetzt aber stärker ins Bewußtsein der Gesellschaft gerückt wird. Geschichte und Naturerlebnis sollen

während der Reise miteinander verbunden werden und den Reiseteilnehmern nachhaltige Eindrücke vermitteln, so ein Ausflug ins Freilichtmuseum Malye Korely, das die Kultur der Völker im nördlichen Russland zeigt oder das südlich von Archangelsk idyllisch gelegene Antonev-Sijski-Kloster, gegründet 1556.

Ein Vorbereitungstreffen wird alle Reiseteilnehmer schon vor Beginn der Reise zusammenführen, ihnen die wichtigsten Informationen zum Thema geben und Reiseprogramm und Reiseverlauf vorstellen.

Da die russischen Airlines ihre Routen drastisch eingeschränkt haben und daher rechtzeitig gebucht werden muß, wird um rechtzeitige Anmeldung für diese Reise gebeten.

Hiermit melde ich mich an

Name:

Geburtsdatum:

Adresse:

Telefon:

@mail:

Pass-Nummer:

(Ort/Datum/

Unterschrift

Einzelzimmer gegen Aufpreis möglich.

